

Unterlagen zum Verfahren „Erlangung der wasserrechtlichen Erlaubnis/Bewilligung zur Grundwasserentnahme Wasserfassung/Wasserwerk

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Name und Sitz des Antragstellers
- Übersichtsplan mit Kennzeichnung der Brunnenfassung, des Wasserwerkes und der Schutzzonen (M 1 : 25 000)
- Eigentumsnachweis/Dienstbarkeiten für die Brunnenstandorte
- Begründung des Wasserbedarfs / Wasserbedarfsprognose bis 2035 / 2050
- Angaben über die hydrologisch wirksamen Wasserentnahmemengen (Q_{365} , Q_{30} , Q_7 , Q_{dmax} , Q_a)
- Angaben über Standort (mit Koordinaten) der Brunnen, Teufe, (Baujahr), geförderte GW-Menge und Absenkungswerte beim Pumpversuch als Tabelle
- Befunde über die chemische - physikalische und mikrobiologische Beschaffenheit des geförderten Rohwassers mit hydrochemischer Bewertung
- Verweis auf die Grundlagenermittlungen zu den jeweiligen Fassungen, Erkundungsberichte, ...
- Auswertung der Grundwasserstandsmessungen, Nachweis der Leistungsfähigkeit des GW-Leiters auf Grundlagen dieser Daten (Dargebotsnachweis)
- Bewertung der Auswirkungen der GW-Entnahme auf das Territorium (z. B. Baugrund, Vegetation, anderer GW-Nutzungen - UVP-Vorprüfung, UVU, FFH-Vorprüfung, WRRL-Fachbeitrag)
- Schichtenprofil für jeden Brunnen über den Aufbau des Untergrundes mit Angabe der Tiefe der Schichten in Meter unter Gelände sowie ein Ausbauprofil mit auf das amtliche System bezogenen Höhenangaben der Ausbauteile, wie insbesondere des Filters, des Ruhewasserspiegels und des Wasserspiegels bei der größten Wasserentnahme
- Lageplan, Schichtenverzeichnisse, Schichtenprofile und Ausbauprofile ausgewählter, im Zuge der GW-Erschließung eingerichteten Beobachtungsbrunnen
- Nachweis der Grundwasserfließrichtung und der Grundwasserscheiden durch einen Grundwasser-gleichenplan
- Hydrologisches Fachgutachten (Hydrologische und hydrochemischen Verhältnisse und mikrobiologische Beschaffenheit des Grundwassers)
- Angaben über das Wasseraufbereitungsverfahren
- Verweis auf den TW-Schutzzonen
- Aussagen über vorhandene Altlasten und erforderliche Sanierungsmaßnahmen im Einzugsgebiet (Ergebnisse von Vorfelduntersuchungen, Altlastenerkundungen sowie Aussagen über besondere Vorkommnisse)
- Kostenübernahmeerklärung für Bekanntmachung im Amtsblatt